Phys. m.
444
h

Phys.m. 444 h

BESCHAFFT AUS MITTELN DER

Carl Friedrich von Siemens Stiftung

Ganz neues
und Grund-reiches

Traum-Buch/

In welchem aufs gewisseste
Allerhand Träume mit ihren
wahren Bedeutungen in rechter Ord-
nung nach dem Alphabet zu finden sind,
Nebst einem Anhange, darinnen die
fürnehmsten und gemeinesten Träume nach
des Mondes Lauff durch die zwölff himmli-
schen Zeichen ausgeleget.

Aus den bewährtesten Schrifften Welt-
weiser Leute zusammen getragen, und
also verfasset, durch
D. Joseph Tellvlot von Chicester/
ein Engelländer.

Gedruckt im Jahr 1742.

Traum-liebender Leser.

NIchts ist gemeiners unter den Menschen / als daß man saget: Mir hat heunte geträumet. Darüber entstehet offtmahls eine vergebliche Freude, zum öfftern auch wohl ein solch Schrecken und Betrübniß / daß manches daher eine grosse Kranckheit / wo nicht gar den Tod durch solch unzeitiges Bekümmern / sich auf den Hals ladet / da heist es recht was der Pred. Salomon im 5. Capitel saget: Wo viel Träume sind / da ist Eitelkeit: und was Sirach im 34. Cap. saget: Wer auf Träume hält / der greifft nach dem Schatten / und will den Wind haschen: Träume sind nichts anders / denn Bilder ohne Wesen. Ob man gleich Träume offt nur eine Phantasie und Schattenwerck sind der vergangenen Dinge und bereits geschehenen Wercke / da daß / was man des Tages über oder sonsten zu verrichten und in Gedancken

gehabt

Cfs 16 l 1/2

gehabt/ also in der natürlichen Leibes-Ruhe durch die stete Wachsamkeit der Seelen/ denen Sinnen aufs neue vorgestellet/ und gleich als in einem süssen Nachspiel wiederholet wird/ so haben dennoch auch viel Träume die Eigenschafft/ daß daraus aufs künfftige/ entweder böses oder gutes mag verstanden werden. Und gewiß/ so ferne die Träume und derselben Weissag- und Erklärung nicht der Christlichen Lehre/ dem Glauben/ der Liebe/ und dem gottseeligen Leben und Wandel Schnurstracks entgegen sind/ sehe ich nicht/ was man mit Fug und Recht daran tadeln könne. Zwar man findet/ die sich selbsten dadurch betrogen: Thomas Müntzer/ der aufrühriſchen Bauren in Teutschland Heerführer/ hatte um das Jahr 1525. einen Traum/ als ob er in einem Stalle so viel Mäuse angetroffen und verjaget hätte: da meynte er alsobald/ GOtt hätte ihm geoffenbahret/ er solte ausziehen/ nnd alle Fürsten/ Herren und Edelleute als Mäuse verjagen. Hat auch bald dar-

2827.

darauf Schlösser und Kirchen geplündert/ und viel von Adel verjagt und gefangen; Es ist aber ihm und seiner Rotte so übel bekommen/ daß in die hundert und funfftzig tausend geblieben. Hinwieder wäre es manchen Leuten besser gewesen/ wann sie nicht liederlich der Träume Warnungen in Wind geschlagen. Hätte sich Pilatus durch den Traum seines Weibes bewegen lassen/ würde er nicht in der boßhafftigen Juden Ansinnen eingewilliget/ und den unschuldigen Sohn GOTTES zum Creutz-Tode verurtheilet haben. Dort als der König Heinrich in Franckreich etliche scharffe Rennen gethan hatte/ und des andern Morgens wieder dran wolte/ träumte seiner Gemahlin/ sie sähe ihn gar blutig niederfallen/ bath derowegen flehentlich/ er möchte das Rennen einstellen. Da er aber auf seinem Sinn beharrete/ ward er des Tages durch ein Auge und den Kopff gerannt/ starb mit grossen Schmertzen/ und verlohr das Leben/ Cron und Königreich.

Cale-

Calepina. Kaysers Julii Cäsars Gemahlin träumete/ als sahe sie ihren Herren blutig in ihren Schooß fallen/ worauf sie ihn warnete/ und bath/ desselben Tages nicht auszugehen/ da er aber nicht folgen wolte/ und doch frevelhafft aufs Rathhaus gieng/ ward er erstochen. Gleich wie die/ die der Sachen zu viel thun/ die aus ihren Träumen ein Evangelium und Glaubens Artickul machen/ also irren dennoch auch sehr/ welche im geringsten von Träumen nichts halten wollen/ die doch je zuweilen bevorstehender Dinge Deutung/ gleich als in einem subtilen Abriß und Wunder-Spiegel entwerffen/ nur daß wir wegen der mit anklebenden schwachheit uns nicht allemahl recht darein schicken oder den Schlüssel dazu finden können. Ausser Zweifel geschiehet annoch unter denen Menschen/ daß GOtt im Traume Glück oder Unglück zeiget/ so geschiehets auch/ daß der Satan durch eben dieses Mittel sein Geplerre verübet/ worbey man sich wohl fürzusehen

 hat/

hat/ daß man Böses und Gutes recht unterscheide/ und vernünfftig in allen Stücken urtheile. Hernach hat man auch aus nachfolgenden Auslegungen und Traum-Deutungen/ die bloß in Muthmassung bestehen/ nicht eine umgängliche Gewißheit/ nach Art der abergläubischen Götzen-Diener/ zu machen/ sondern man mags zur Lust und Ergötzlichkeit gebrauchen/ und zuförderst dahin gewiesen seyn/ daß wenn der Traum gut ist/ man GOtt dancke/ und bitten/ daß er zu seinen Ehren und unsern Besten den Traum wahr werden lasse; so er aber böse ist/ man dennoch GOtt vertraue/ und bitte/ alles Ubel gnädig abzuwenden. Welches denen/ die da Christen seyn wollen/ und doch in dergleichen Dingen gröblich verfahren/ zur guten Nachricht dienet.

Lebe wohl

(o)

Aus-

Auslegung.
oder Bedeutung
der Nächtlichen Träume,
Vorbildung und Gesichter nach dem
A B C eingericht.

A

Aal antreffen in stinckenden Wasser gefährliche Rechts-Sache, oder geringe Erbschafft.
Aal ausziehen, Krancken Gesundheit.
Abfallen von einem Baum, bedeutet Unglück.
Ackern oder ackern sehen, bedeutet Arbeit.
Aderlassen, bedeutet Kranckheit.
Adler haben, bedeutet grosse Ehre,
Adler sehen, bedeutet den Reichen und Kauffleuten Gewinn und Nutzen.
Aegeln beissen, bedeutet Neid und Schande.
Aertzte sehen, bedeutet unserer Verwandten Kranckheit, so sie aber mit uns freundlich reden, kommen wir selbsten in Kranckheit.
Affen sehen, Kranckheit, Buhlern Liebe.
Agrimonia Wurtzeln essen, gute Zeitungen.
Agtstein, Verwirrung seines Fürnehmens.
Ahörnen Tisch so groß, Zunehmung der Güter
Adler von seinen Kleidern bauen, bedeutet eine Gevatterschafft.

Ein Weib sehen, bedeutet nichts gutes.
Alt werden, bedeutet Böses.
Alte Gebäude, bedeuten Verachtung.
Ameisen sehen, bedeutet Ehr und Nutz.
An einem Stecken gehn, bedeutet böse Kranckheit.
Angesicht im Wasser sehen deutet Feindschaft
Angesicht schön erscheinen, bedeutet Freundschafft und Freude.
Angesicht verstecken, bedeutet Böses.
Aepffel essen, bedeutet Buhlern Gutes.
Aepffel fallen sehen, Leid und Bekümmerniß.
Aepffel so faul, Verlust und Schaden.
Aepffel von ihm geben, groß Glück.
Armbrust spannen, bedeutet Noth.
Armbrust oder Büchsen ihm selbst zerbrechen, bedeutet Gutes.
Arm groß haben, Freud und Freundschafft.
Augen haben, anders als sie seyn sollen, bedeutet Erniedrigung seines Standes.
Augen in Ohren haben, bedeutet Verlierung des Gesichts.
Augbranen, die schwartz sind, deutet Gutes.
Aussätzige Leute, mit ihnen zuschaffen haben, bedeutet neue Zeitung, Bekümmerniß.
Aussätzig werden, in Verachtung gerathen.
Axt oder Beil sehen, bedeutet Aufruhr und Zanck.
Aichhorn oder junge Vögel sehen, bedeutet Kinder überkommen.

Bach

BAch sehen, so groß ist, Verkleinerung.
Bach in sein Haus fliessen lassen, so klar, Gewinn und Reichthum.
Bach fliessen sehen, so trübe ist, Betrübniß oder Kranckheit.
Backen haben, so dick und fett sind, bedeutet alles Gutes.
Backen, so zerkratzet und mager, Widerwärtigkeit und böses.
Baden in lauter Wasser, Gutes.
Baden in morastigen und wilden Wasser, Anfechtungen, Trübsal oder Zorn.
Badstuben baden, Kranckheit, Siechthum.
Bären sehen, hinterlistige Nachrede.
Bäume mit Früchte sehen, Gewinn.
Baum aufsteigen, Ehre und Freundschafft.
Bäume sehen, so dürre sind, Böses.
Bäume brennen sehen, Traurigkeit, Unmuth.
Bäume brennen sehen, so grün sind, und sich weit ausgebreitet haben, Ehre u. Reichthum.
Bäume in seinen Gütern abhauen sehn sterbē sein oder der seinigen, Armuth, Betrügerey.
Bäume so grün sind hinauf steigen, Gutes, so sie sich neigen, Uberwindung der Feinde.
Baumgarten sehn, da die Bäume kahl, Unfall
Balbier sehen zu ihm kommen, Schaden.
Bart an der Frauen, Tod ihres Mannes, Wittwen gut, einen Knaben den Tod.
Bart ausgerauft, bedeutet Schaden.

Bart lang haben, bedeutet Gewalt.
Bart, der breit ist, bedeutet Stärcke.
Bart brennen, guten Gewinst.
Bärtige Leute sehen, bedeutet Zorn.
Barfuß gehen, Verlust und Unglück.
Beraubet werden, bedeutet den Tod der nä-
hesten Freunde.
Berg hinauf gehen, Wiederwärtigkeit.
Bergwerck bauen, grosse Sorge und Arbeit, davon wenig Nutzen ist.
Beschissen werden, Betrug bösen Leumund.
Bette sehen, so schön, getreue Ehefrauen.
Bettler sehen, bedeutet Glück.
Bienen aufsteigen, Feuers-Noth.
Bienen mit Honig bedeutet Reichthum.
Bienenkörbe oder Stöcke, deutet Reichthum.
Bildniß, bedeutet Kinder und unsere oder unserer Freunde Weiber.
Bild anbeten, bedeutet Kummer.
Bild sehen, oder machen, Buhlern Gutes.
Bildschnitzen denen, so etwas lernen, Gutes.
Birn essen, so matt sind, bedeutet groß Guth, jedoch nur ihm zu Nutzen.
Birn, so wilde sind, deutet denen Bauers-Leuten Glück, andern Trübsahl.
Bischoff, mit ihm freundlich reden, deutet unserer Sachen erwünschtes Ende.
Blasebalg haben und blasen, böser Zanck.
Blattern, bedeuten Geld.

Blau

Blau Kleid anziehen, Sicherheit.
Blaue Schürtze fürbinden, Weibergewäsche.
Blech Handschuh anziehen, Zanck und Streit
Bleich Angesicht, bedeutet Sterben.
Bley, zeigt Kranckheit an.
Blinde Leute sehen, deutet Kranckheit oder Verhinderung seines Thuns.
Blind seyn, bedeutet Krancken den Tod, und andern auch nichts Gutes.
Blintzen, bedeuten Mangel und Dürfftigkeit.
Blitz, Verfolgung, Hinderniß, Feindschafft, Mangel.
Bloß sich sehen mit Gewehr, daß man sich für des Feindes List hüten soll.
Blumen empfangen, so schön sind, Ehre.
Blumen sammlen, Gutes.
Blut speyen, Böses oder Kranckheit.
Blut trincken, Gewinn.
Blut von sich gehen sehen, Schaden.
Blut von ihm auf die Erde fallen, Gutes.
Blut tragen sehen, Offenbahrung seiner verborgenen Anschläge.
Bohnen essen, Reichthum.
Braten, deutet Gefahr, Alten den Tod.
Brat-Pfannen sehen, bedeutet unnöthige Kosten oder Schaden.
Braut lauffen sehen, bedeutet den Tod.
Brechen, den Reichen Schaden, Armen Nutz.
Brennen sehen, so es helle, deutet etwas Gutes und Freude.

Brennen oder verbrant werden, bedeutet jungen Leuten grosse Liebe, Schulden und andere Ungelegenheit.
Bretspiel, bedeutet Gutes, aber andere Spiele Böses.
Brey essen, armen gut, reichen Verhinderung
Brief haben, von grosser Gewalt, Förderung.
Brief haben, der wohl gemacht, bedeutet gemeiniglich erwünschte Post.
Briefe sehen, hüte dich für Dieben.
Briefe, so zerrissen, bedeutet Verkleinerung, oder übele Nachrede.
Brod haben, so groß, Ehre und Gutes.
Brod warm essen, Ehre und Glück.
Bruch am Gemächte haben, Schaden und Verlust.
Bruch oder Hosen anlegen, Ehre.
Bruch oder Hosen verlieren, Schaden in der Nahrung.
Brüste, so starck, Ehre, Hülffe und Sicherheit.
Brücke zerbrechen sehen, Unfall und Widerwärtigkeit.
Brüder oder Schwester sehen, bedeutet langes Leben, jedoch nicht ohne Feindschafft.
Brüder sterben, Untergang der Feinde.
Brunnen springen, Frölichkeit oder neue Nahrungs-Mittel.
Brūnen im Hause haben, glückliche Nahrung.
Brunnen überfliessen, Feuers-Gefahr.
Brunnen vertrockenen, Armuth und Schadē.

Brust, haricht daran seyn, deutet Männern Gewinn, Weiber aber ihrer Männer Tod.
Brust starck und gesund, Wohlfahrt, Glück.
Brust verwundet werden, bedeutet jungen Leuten Liebe, andern Schaden.
Buchsbaum, bedeutet Männern Leid, und Weibern vergebliche Hoffnung.
Buchstaben lernen, bedeutet Arbeitern Gutes, Müßiggänger Böses.
Bücher, daraus lernen, bedeutet Gewinn.
Bücher, darinnen lesen, bedeutet Traurigkeit.
Bücher verbrennen sehen, bedeutee Abgang eines guten Gönners.
Bücher verschlingen oder essen, deut Gelehrten Glück andern einen plötzlichen Tod.
Büchsen oder Geschütz zeigen, bedeuten böse Thaten, Aufruhr, Zanck und Streit.
Büchsen spannen, Noth und Ungelegenheit.
Büchsen zerbrechen, bedeutet etwas Gutes.
Burg hinein gehen, deutet Angst uud Noth.
Burg beschlossen sehen, Erlösung aus Noth.
Burg oder Hof brennen sehen, grosse Lügen.
Büsche oder Gesträuche, bedeutet Traurigkeit und Hinderniß.
Büttel, bedeutet Traurigkeit und groß Elend.

C

Capelan seyn, zeiget Ehre an.
Christum anbeten, bedeutet Freude.
Christum gecreutziget sehen, Verderbung.
Christum reden hören, bedeutet Frölichkeit.

Cither

Cither spielen, jungen Leuten Frölichkeit, den alten das Zipperlein.
Cometen sehen, ein Vorbot zu allerley Bösen.
Creutz auf dem Haupte tragen, bedeutet übele Nachrede oder schwere Arbeit.
Cymbeln spielen, bedeutet Krieg und Streit.

D

Dampff, bedeutet Zanck und Keiffen.
Degen in Händen führen, bedeutet Ansehen und Ehre.
Degen verlieren, bedeutet Armuth.
Degen zerbrochen sehen, bedeutet Todesfall.
Dinte bedeutet Kundschafft.
Doñer und Blitz ohne Schiessen und Einschlagen, bedeutet Vertrag mit seinen Feinden.
Donner, darauf treten, bedeutet Uberwindung der Feinde, oder gute Post.
Doñer, davon getroffen werden, Bekümerniß
Dorn oder Diesteln, bedeutet Sorge, Angst oder Leibes-Kranckheit.
Drachen sehn, bedeutet Verachtung oder einen ungnädigen Herrn.
Drachen haben, deutet Ehre und Würdigkeit.
Dürsten, und zu einem Brunnen oder Trinckgefäß kommen, aber nicht trincken können, bedeutet vergebliche Arbeit, und wird ihm nicht nach Verlangen gehen.
Dürsten, und Trincken bekommen, bedeutet Erfüllung der Begierden.
Duten, und derer viel habē, bedeut Ehebruch.

Ebe-

Ebenen Weg gehen, bedeutet Bekümmerniß
Edelgestein empfangen, bedeutet Gutes.
Edelgestein aus̃m Ring verliehren, Blindheit.
Eheweib einen andern vermählen, deut Verkehrung in allen seinen Sachen.
Ehrerbietung empfangen, bedeut Erhöhung.
Ehrerbietung andern anthun, Erniedrigung.
Erde in Geschirr sehen, bedeutet Zorn.
Eichbaum, deutet langes Leben u. Reichthum.
Eicheln sehen, bedeutet Freude.
Eichenlaub-Cräntze, deuten Weißheit, Reichthum, Ehre und glücklichen Ehestand.
Eichhörnichen sehen, bedeutet gut Glück im Heyrathen, Eheleuten Kinder.
Eingeweide ausspeyen, deutet Kindersterben.
Eisernen Leib bekommen, bedeutet in grossen Sorgen bis an sein Ende leben.
Elend seyn, oder sich elend sehen, bedeutet Sorge, Schuld, Verspottung u. Schmach.
Elephanten sehen, Reichen gutes, armen böses
Eltern Fleisch essen, deutet ihre Güter erben.
Engel sehen, bedeutet Krancken den Tod, andern grosse Ehre.
Engel werden, bedeutet den Tod.
Endten essen, bedeutet grossr Ehre und Guth derer, die uns hassen.
Entfärbung, bedeutet Kranckheit.
Enthauptet sehen, Uberwindung der Feinde.
Enthauptet sich sehen, bedeutet Armuth.

Erb-

Erbſe eſſen, bedeutet Siechthum, Kranckheit.
Erdenen Leib bekommen, bedeutet Sterben.
Erde, mit ihn reden, bedeutet Reichthum.
Erdbeben ſehen und hören, Veränderung.
Erhencket ſeyn, bedeutet Glück.
Erndten, deutet gute Nahrung u. Reichthum.
Erſtochen werden, bedeutet Angſt und Noth.
Eſel fahren, treiben, ſchlagen, Arbeit u. Mühe.
Eſel kauffen, bedeutet Gewinn.
Eßig trincken, guten Gewiñ, jedoch mit Zanck, der Nachbarn oder Hausgenoſſen.
Eulen ſehen, bedeutet lange Freude.
Eyer ſehen, bedeutet Klatſcherey, Zorn, Zanck.
Eymer oder Waſſergeſchirr, bedeutet Troſt.

F

Fahren auf einem Wagen von Menſchen gezogen, bedeutet groſſe Ehre und Gewalt.
Fallen ſich ſehen, bedeutet Verluſt der Ehren.
Fallen in einen Graben, deutet böſe Nachrede.
Färben ſich ſelbſt, bedeutet Ausſatz.
Fechten bedeutet nichts Gutes.
Federbuſch tragen, bedeutet Ehre.
Feigen eſſen, Gutes, Unreiffe, böſe Nachrede.
Feiſt ſeyn, bedeutet Reichthum.
Feiſte Rinder ſehen, bedeutet ein gut Jahr.
Felſen aufſteigen, bedeutet Müh und Noth.
Felſen abſteigen, gute Nachfolgung der ſache.
Feuer, ſo groß und vielen Rauch giebet, bedeutet Zanck und Widerwärtigkeit.
Feuer, ſo helle brennet, bedeutet Freude.

Feuer so helle brennet, bedeutet Freude.
Feuer auf dem Heerde ausleschen, Armuth.
Feuer unter denen Füssen haben, bedeut denen Läuffern gutes, andern aber böses.
Finger beschädiget, Schaden in der Nahrung.
Fingerring empfangen, so gülden, grosse Ehr.
Finger-Ring verlieren, Schade und Verlust.
Finsterniß, bedeut Ungesundheit.
Fische nackend haben, Unfall seines Leibes.
Fische gebähren, die Frau wird ein stumm Kind gebähren, oder bald sterben.
Fische die groß sind, Gewinn, kleinen Schaden
Fische, so schlüpfferich sind, vergebliche Arbeit.
Fischbrühe trincken, bedeutet Schwindsucht oder Sterben.
Flachs, bedeutet treue Liebe zu den Weibern.
Fleisch essen, Schöpsens deutet Leid, Schweinens gutes, Rinders mittelmäßiges.
Fleisch essen, so rohe ist, Kranckheit.
Fleisch von Gänsen essen, Nutzbarkeit.
Fliegen sehen, bedeutet Feuer.
Fliegen in der Lufft, bedeutet Betrug.
Fliegen nicht weit von der Erden deutet reisen
Fliegen mit andern Vogeln, ist Reichen und Armen gut: Aber wenn man für die Dächer fleucht, bedeutet es böses.
Flügel von sich geben, drohet Schaden.
Frau wird ein Mann, oder ein Mann wird zur Frau, deutet da sie ledig, Verfolgung, wo nicht, Hurerey oder bösen Leumund.

Frauen beten sehen, bedeutet gute Zeit.
Frauen küssen, bedeutet Gewinn,
Frau mit ihrem Haar sehen, bedeutet Verliehrung der Freunde.
Freude haben, bedeutet Traurigkeit.
Freude empfangen oder sehen, Zwietracht.
Friede mit Freuden machen, bedeutet Streit.
Frösche tödten, bedeutet Erhöhung seines Standes und Würden.
Früchte essen, so süsse, bedeutet Reichthum, sind sie sauer, Kranckheit.
Füchse fangen, bedeutet aus einer losen Sache mit Reputation kommen.
Fuhrmann sehen lauffen, Zanck und Streit.
Fürchten oder furchtsam seyn, bedeutet böses, denen die nicht wissen warum, jedoch den Armen gutes, Reichen aber stets böses.
Fürsten sehē, oder mit ihnen reden, deutet Ehre
Füsse haben, und viel, bedeutet denen, so nicht in Diensten leben, und viel Aembter haben, böses, andern, gute Treue ihrer Dienste.
Füsse waschen, bedeutet grosse Noth.

G

GAlgen, daran gehengt werden, bedeutet Ehre.
Galle ausspeyen, Errettung aus Noth.
Gänse sehen, bedeutet Ehre.
Garben so voll Aehren, bedeutet Reichthum.
Garben sich sehen für ihm neigen, bedeutet Gewalt über seine Widersacher.

Gar-

Garten sehen, der grün ist und darein gehen, bedeutet Freude.
Garten, so mit schönen Blumen gezieret, bedeutet, je mehr der Blumen je grösser die Freude.
Gäste Zukunfft, bedeutet Haß und Neid.
Gebähren, zeigt den Tod seiner Freunde an.
Gebähren sehen, bedeutet Trost.
Gebohren werden, deutet den Armen gutes, Handwercksleuten und Arbeitern Verlust; Reichen Leid, einem Ehelichen Verlierung seines Ehegattens; Dienern gut; Gaucklern böse; einem Fremden, daß er wieder in sein Land kommen werde; Krancken den Tod.
Gebraten Fleisch essen, bedeutet Schaden.
Gebunden sich sehen, Irrung oder Hinderniß.
Gefängniß eingehen, Betrüglichkeit.
Geigen oder Harffen, Neid und Betrug.
Geißböcke sehen, Vermehrung unserer Dinge.
Geisseln sehen, bedeutet Trübsahl.
Geistl. Gerichte, für dasselbe gehē, Beklagung.
Gecrönt sich sehen, bedeutet Traurigkeit.
Gelb Kleid anlegen, bedeutet Kranckheit oder sonst etwas, daß er nicht gerne hat.
Gold nehmen oder rauben, bedeutet Zanck.
Geld so klein als Pfennige, bedeutet Verlust, und nichts gutes, Sorge und Streit.
Gemählde sehen, bedeutet Betrug.
Gericht und Recht, dafür seine Sache verliern, bedeutet denen Gesunden Furcht, Krancken aber den Tod.

Gerichts-Stube, so ledig, deutet Abgang der Obrigkeit.
Gersten-Brod essen, Glück.
Geschlagen werden mit Eisen, Verletzung.
Geschmeide verlieren, Verlust und Schaden.
Gesegnen, deutet Treue und Seeligkeit.
Gestirn des Himmels schön helle sehen, deutet grosse Freude.
Gestirn bleich und dunckel sehen, deutet Schaden und Traurigkeit.
Gestirn verwirret sehen, Zanck und Hader.
Gestorben sich sehen, Verhinderung und Noth
Geträyde einerndten, deutet glücklichen Fortgang unserer Sachen.
Gewapnet seyn, Zanck in der Ehe oder Hause.
Gewaschen werden aus einem Brunnen, deutet Erlösung von etwas Bösen.
Gewinnen sich sehen im Spiel, deutet guten Nahrungs-Fortgang.
Gifft essen und sterben, bedeutet den Tod seiner Freunde oder andern Unfall.
Glaß, deutet Betrug.
Glatt Ding sehen, Uberwindung der Feinde.
Glied verlieren, deutet grosse Noth.
Glocken giessen, deutet Verachtung.
Glocken hören läuten, deutet Feindschafft.
Glut, darauff sitzen, deutet übele Nachrede.
Gold haben, deutet etwas gutes.
Gold an ihm tragen, deutet gutes.
Gold für ihm gehenget sehen, deutet Hinterlist und Neid.

Gold

Gold schmieden, oder schneiden, deutet Verlust.
GOtt anbeten, bedeutet Freude.
GOtt loben, bedeutet Schmertzen.
GOtt reden sehen, bedeutet Frölichkeit.
GOtt sehen und ihm etwas klagen, nichts gutes.
Grab machen, bedeutet ledigen gute Heyrath.
Graben oder Wälle machen, bedeutet Reichthum mit grosser Arbeit.
Grab darin verschlossen seyn, deutet Schaden.
Grab sehen, und darein fallen, deutet Unglück oder übele Nachrede.
Graß, so schön grün oder fett ist, langes Leben.
Grau Kleid, bedeutet grosse Arbeit.
Groß und fett seyn, bedeutet Reichthum.
Grosse Gruben sehen, in kurtzen alles gutes.
Grosse Wercke wircken, bedeutet grossen Zanck.
Grüne Heyde sehen, Gewinn und Glück.
Grün Kleid anlegen, groß Glück und Ehre.
Grün Reiß oder Ast, mit Rosen, welcherley Art es sey, deutet Jungen und Alten grosse Ehre.
Grüssen den Feind, bedeutet Versöhnung.
Güldener Gürtel, bedeutet groß Reichthum,
Güldener Crantz, Reichen Glück, Armen böses.
Güldene Kleider anlegen, dem es nicht zustehet, deutet Haß und Neid.
Güldenen Leib bekommen, deutet einem Armen groß Reichthum.
Güldenen Pocal, daraus trincken, gutes.
Güldenen Ring empfangen, grosse Ehre.
Güldenen Rock bekommen, Ehre und Gewalt.

Güldene Schnur sehen, oder umgürten, bedeutet Gewinn und gute Nahrung.

Görtel, wohl damit gegürtet werden, bedeutet den Reichen nichts gutes.

Gürtel verlieren oder zerbrechen, bedeutet daß die Liebe wird zertrennet werden.

Guth aufgeben, bedeutet Reichen den Tod, Armen alles gutes.

Gutschen fahren, bedeutet Ansehen und Ehre.

H

Haare abscheren, bedeutet Sorge.

Haare abschroten, bedeutet Gewinn.

Haare auf den Händen wachsen, böses.

Haare flechten. in Arrest oder Rechtsache kommen.

Haare im Munde haben, deutet bösen Tod.

Haare lang und weiß, bedeut gutes.

Haarlocken, bedeuten gute Bothschafft.

Haare lassen abscheren wie man sonsten thut, bedeutet Reichen gutes, Armen aber böses.

Haare lassen bis auf die Haut abnehmen, deutet Gesunden böses, Krancken aber Gutes.

Habicht sehen, bedeutet einen Liebes-Tranck oder Strassen-Raub.

Hagel, bedeutet Siechtage.

Hähne sich beissen sehen, Zanck und Streit.

Hähne hören krähen, deutet lange Kranckheit.

Hähne sehen Eyer legen, bedeutet Friede.

Hahn, neue Bothschafft so nicht gar freundlich.

Halseisen daran gestellet seyn, Armen gutes.

Hängen sich selbst, Angst, Noth und Verstossung.

Ham-

Hammer, bedeutet Gewalt leiden.
Hand verlieren, die rechte bedeutet des Vaters, die lincke aber der Mutter Tod.
Hände so sauber, bedeuten Glück.
Hände so unsauber, bösen Leumund.
Hånde viel haben, bedeutet jedermann böses.
Hånde waschen mit kaltem Wasser, Freude.
Hanff, bedeutet böses.
Harffe schlagen, Haß und Neid.
Harnen, bedeutet Unkeuschheit.
Harnisch, bedeutet Sicherheit.
Harnisch tragen, Ehre und Freude.
Harnisch zerbrochen haben, bedeutet Einbusse und Schaden.
Hasen, bedeutet Todesfurcht.
Hauen sich selbst, bedeutet groß Unglück.
Haupt allzugroß, bedeutet einem unruhigen Hauptweh; einem Kriegs-Manne Arbeit; Knechten gutes: Reichen Ehre: Armen Reichthum: Wucherern gutes, und Gewaltigen, so am Regiment sitzen, böses.
Haupt bescheren sehen, deutet Betrüglichkeit.
Haupt klein haben, bedeutet einer Ambts-Person Entsetzung, andern Armuth.
Haupt so kahl ist, deutet Schaden oder bösen Ausgang seines Vornehmens.
Haupt mit langen Haaren, bedeutet Ehre.
Haupt mit starcken Haaren, wie Sauborsten, bedeutet Dienstbarkeit und Unglück.
Haupt mit ungestalten verwirreten Haaren, deutet Unglück.

Haupt so schwartz, bedeutet Arbeit.
Haupt so weiß und grün, deutet Frölichkeit.
Haupt, so gantz weiß, deutet Gewinn.
Haupt waschen sehen, deutet vom gehabten Ubel entlediget werden.
Hauptmann seyn, ist Reichen gut, Armen aber bedeutet Verachtung.
Hausbauen, deutet Glück.
Haus kauffen, so neu und getäfelt, auch darinnen gegen Morgen sehen, bedeutet einem Krancken den Tod.
Häuser abwerffen, deutet Unglück.
Häuser brennen sehen, Zorn und Streit.
Häuser decken mit seinen Kleidern, Reichthum.
Häuser niederfallen sehen, deutet Streit und Widerwärtigkeit mit den Nachbarn, oder es gehet ein Anschlag zurücke.
Häuser waschen, Verkehrung aller Dinge.
Häuser zimmern, bedeutet grosse Ehre.
Haus-Frau bey ihr liegen, bedeutet Zorn.
Haut gerben, bedeutet Böses.
Haut daraus kriechen, Sterben.
Hebammen sehen, bedeutet Offenbahrung seiner Heimlichkeit, einer Frauen, so nicht schwanger bedeutet es Kranckheit.
Heide sehen, so grün ist, Gewinn und Gutes.
Heide so dürre, deutet Schaden und Verlust.
Heiliger, mit Heiligen reden, groß Glück.
Hembde anlegen, so weiß ist, bedeutet Hülffe und Trost.

Henne

Henne mit viel jungen Hühnlein, bedeutet in kurtzer Zeit grosses Glück.

Heerdstädte oder Feuerplatz, bedeuten den Ledigen Verehligung, andern aber Kranckheit oder plötzliche Veränderung.

Heuschrecken, bedeutet Theurung, auch kurtzer Beystand aller Dinge, so wir vornehmen wollen.

Himmel aufsteigen, Ehre und Herrlichkeit.

Himmel brennen sehen, Kranckheit, Sünde, Tod.

Himmel darinnen seyn, und GOtt sehen, Verlust.

Himmel und die Sonne klar sehen, grosse Freude.

Himmel abfallen, sich gröblich versündigen.

Hinter sich schreiben, schädliche Buhlschafft.

Hirsch lauffen sehen, deutet schnellen Fortgang seines Vornehmens.

Hirten sehen, deutet gutes.

Hirten sehen, der die Schaafe verlohren, Betrug.

Hochzeit mit einer andern Frauen machen, da doch seine noch nicht gestorben, deutet Verkehrung seiner Sachen.

Hochzeit halten, deutet Schaden.

Hochzeit seyn und tantzen, bedeutet Hertzeleid und Trauren.

Hofieren, oder seine Nothdurfft für den Leuten thun, Schmach und Schande.

Höle, darinnen seine Wohnung haben, deutet einem Reisenden Veränderung seines Glücks.

Höle hinabfahren, deutet Brandschaden, oder Verderb seiner Nahrung.

Holtz hacken, abnehmen an seinem Vermögen.

Holtz lesen, deutet Leid und Trübsahl.

Honig essen, bedeutet zukünfftige Trübsahl.
Hörner haben, bedeutet Gefahr eines Mords, oder gewaltsamen Tod.
Hornissen sehen, bedeutet grosse Feindschafft, oder Feuers-Gefahr.
Hosen zerrissen haben, bedeutet Schaden.
Hunde bellen hören, Anfechtung von Feinden.
Hunde so klein sind, bedeuten Wollust, weisse sind die besten.
Hunde schmeicheln, bedeutet Hinterlistigkeit.
Hunde, von rothen oder schwartzen gebissen werden, bedeutet groß Unglück.
Hunde, so taub, deutet schändliche Nachrede.
Hungern bedeutet Reichthum.
Huren bey ihnen schlafen, bedeutet Gewinn.
Hut auf dem Haupte haben, Freude und Ehr.

J

Jagen, bedeutet fremde Dinge überkommen.
Jäger-Garn sehen, deutet böse Nachstellung, aber denen, so etwas verlohren, gutes.
Jauchtzen, deutet Leid und Trauren.
Jltiß sehen, deutet Aussatz oder schalckhafftige Leute.
Joch, deutet einem Hauswirth gute Nahrung, dem Gesinde schwere Arbeit.
Immen oder Bienen um sich herum fliegen sehen, deutet Kranckheit.
Immen oder Bienen von ihnen gestochen werden, deutet Feindschafft und Neid: Hüte dich vor deinen Feinden.

Irre

Irre gehen gegen die Felder, deutet gutes, in Wäldern aber irre gehen, böses.

Jüden, mit ihnen zu thun haben, deutet Verlust oder Schaden an Gütern! Mit ihnen reden, Erniedrigung seines Standes.

Jüde worden seyn, deutet Armuth.

Jung werden, deutet Entsetzung der Ehren.

Jungfrau beschlaffen, deutet Verlust.

Jüngling sehen, deutet Arbeit.

K

Kaelber, deutet Freude.

Käse essen, deutet Betrug und Hinterlist.

Käse essen, der weich und lindt ist, Verdruß.

Käutzlein sehen oder hören, deutet nichts gutes denen so reisen, unstet Wetter.

Kahl seyn am fördern Theil des Kopfs deutet unglücklichen Fortgang seines Vornehmens; das Hindertheil deutet im Alter grosse Armuth; an der rechten Seiten aber kahl seyn Verlierung eines Freundes.

Kameel sehen, deutet Zanck und Streit.

Kämpffen, deutet Zanck, Aufruhr und Empörung, auch bisweilen den Weibe Schläge.

Karn oder Wagen, daran ziehen, deutet sehr grosse Kranckheit.

Karten spielen, deutet Zanck.

Katzen, deuten Ehebruch und Feindschafft.

Kauffen allerley, ist gut und glücklich.

Kertzen sehen, deutet Begräbniß.

Kertzen machen, Gewinn und Wohlfarth.

Ker-

Kertzen verleschen sehen, bedeutet Schaden.
Kette so gülden oder schön, bedeutet angenehme Freundschafft oder glückliche Heyrath.
Kinder sehen, so sein eigen sind, Knaben bedeutet gutes, Mägdlein böses.
Kinder so schön, aber nicht seine, bedeuten gutes.
Kinder spielen sehen, bedeutet Glück.
Kirche darinnen beten, deutet grosse Ehre.
Kirche hinein gehen, bedeutet, daß einem sonderlich Leid widerfahren wird.
Kirchen so fremde, bedeuten grosses Leid.
Kirschen essen, bedeutet, daß dasjenige, was uns zugesaget, nicht lange gehalten wird.
Klee essen, deutet Hinderniß.
Kleider anhaben von köstlicher Leinwand, bedeutet Sicherheit.
Kleider darinnen baden, deutet böses.
Kleider, so unsauber, deutet Verhinderniß.
Kleider waschen, bedeutet Erfahrung seiner Gedancken.
Klein seyn, deutet Erhöhung seiner Ehren.
Knie, Kräuter daraus wachsen, deutet Schaden an Füssen, Krancken aber den Tod.
Knoblauch essen, deutet Betrübniß, oder Offenbahrung heimlicher Sachen.
Kochen sehen, deutet Arbeit, Gefängniß, oder Entdeckung der verborgenen Anschläge.
Kohlen essen, einen Freund in etwas überreden.
Könige, Kayser, oder grosse Herren sehen, bedeutet Ehre, glück und alles gutes.

Kö-

Könige oder Potentaten sterben sehen, bedeutet neue Zeitung.
Könige, Kayser, Pabst oder Fürsten mit ihnen reden, Ehre und Würdigkeit.
Königin sehen, bedeutet gute Freunde bekommen.
Kopff abschlagen oder enthauptet werden, Beraubung eines guten Gönners.
Kopff in die Hände tragen, bedeutet gutes.
Kopff haben wie ein Roß oder ander arbeitsames Thier, bedeutet böses.
Kopff wie ein Vogel haben, bedeutet Veränderung seines Standes.
Kopff verkehret haben, bedeutet, daß wir unser Vornehmen wohl bedencken sollen, daß es uns nicht gereue nach der That.
Köpffe viel haben, deutet Armen gutes.
Korn sehen, bedeutet groß Glück und Freude.
Korn abschneiden oder dürre sehen, bedeutet Verlust an Gut und Ehre.
Korn fassen, deutet Kranckheit.
Korngarben haben, die sich für ihm neigen, bedeutet Gewalt über andere bekommen.
Krätze haben, deutet Sorge, Angst und Bekümmerniß.
Krätzig Eheweib deutet Schande von ihrentwegen haben.
Krätzige Kinder, bezeichnen ihren Ungehorsam und Widerspenstigkeit.
Krätzig Gesinde, deutet, daß einer wenig Nutz von demselben haben werde.

Kräuter aus dem Leibe wachsen sehen, bedeutet grosse Kranckheit oder gar den Tod.
Krähen fangen, bedeutet Zanck und Streit.
Krancke besuchen, Müßiggang u. Hinderniß.
Kranck seyn, bedeutet Gefangenen gutes, andern aber böses oder Stillstehung seiner Handthierung.
Kranckheit am Halse oder Kopffe haben, bedeutet böse Geschwer.
Kraniche essen, hören oder sehen, Freude.
Krantz erlangen so schön ist, bedeutet Sieg und Uberwindung der Feinde.
Krantz von Laub, bedeutet allen, böses, ausser Hirten und denen, so Vieh haben, gutes
Kräntzlein so klein und unscheinbar auf dem Haupte tragen, bedeutet übele Nachrede.
Krebse sehen, bedeutet reisen, denen Hochzeitern aber Glück.
Kresse essen, Schmertzen oder Kranckheit.
Krieg sehen, bedeutet Zorn.
Krieg führen, bedeutet Freude.
Kriegs-Rüstung, bedeutet Aufruhr, Zanck und Schaden, Soldaten aber gutes.
Kröten draussen sehen, bedeutet Betrügerey.
Kröten im Hause sehen, bedeutet Reichthum.
Kröten irgends wo finden, bedeutet Glück und Ehre.
Krone tragen, bedeutet grosse Ehre.
Krone ablegen, Tod oder Absetzung vom Amt.
Kuchen essen, bedeutet gut Glück.

Kleine

Kleine Küchlein, bedeuten Schwermuth.
Kugeln haben und damit spielen, bedeutet gemeiniglich Zanck.
Kühe sehen, so fett sind, deutet eine reiche Erndte, oder sonst guten Gewinn: Magere aber, bedeutet Mißwachs oder Unfruchtbarkeit.
Kühe melcken, so viel geben, grossen Gewinn.
Kürbis essen, bedeutet vergebliche Hoffnung, Wunden und Schläge.
Küssen oder geküsset werden, Glück und Ehre.
Küssen die Feinde, Versöhnung und Friede.
Küssen die Todten, deutet Krancken den Tod.
Kurtze oder niedrige Stauden sehen, bedeutet schnellen Fortgang seiner Sachen.

L

Lachen, bedeutet Traurigkeit.
Läuse viel haben, bedeutet langwierige Kranckheit, oder Armuth.
Läuse tödten, bedeutet Errettung aus Noth.
Lamm finden, bedeutet ein frommes Weib.
Lamm weg thun, bedeutet des Weibes oder eines Kindes Todesfall.
Lämmer sehen, bedeutet Freude und Wonne.
Lampen angezündet haben, so helle scheinen, bedeutet Freude.
Lampen ausleschen, bedeutet Verlust.
Lahme Leute, bedeuten unglückliche Verrichtungen.
Land-Guth sehen, so schön ist, bedeutet einen guten Vorsatz zur Nahrung.
Land-Guth überkommen, deutet Reichthum.

Lan-

Lange Höltze, hohe Bäume und dergleichen bedeuten Verzug einer Sachen.
Langer Bart bedeutet gutes.
Lantzen tragen, bedeutet Sicherheit.
Laternen mit einem hellbrennenden Lichte sehen, bedeutet Freude und Glück.
Lauffen, wohl lauffen können, bedeutet Freude
Lauffen nach dem Ziel, und dasselbe erreichen, bedeutet erwünschten Ausgang seiner Sachen; Krancken den Tod.
Lauffen sich sehen, Entsetzung der Ehren.
Laute schlagen, hüte dich für Unglück.
Lauter Wasser trincken, bedeutet viel Gunst.
Lauter Wasser baden, bedeutet Gesundheit.
Lebendig begraben werden, groß Unglück.
Leber ausspeyen, bedeutet einen elenden Tod.
Leber finden, so groß, bedeutet Reichthum.
Leber kanffen wollen, bedeutet Reisen.
Leffzen, so versehret, bedeuten böses.
Leib entblössen, deutet Schande u. Betrübniß.
Leib haben, der groß wird, bedeutet Ehre.
Leib verletzet sehen, Noth und Unfall.
Leib, von seinem Leibe essen, glückhafftig einen jeden, welcher sich von seinem Leibe erneh-ren muß.
Leib, daraus etwas gewachsen, bedeutet Leid.
Leiche sehen, bedeutet Hochzeit.
Leim und Leeth, grosse Kranckheit, denen aber, so damit umgehen, Gewinnst.
Leim-Ruthen, bedeutet Erlangung der verlohrnen Sachen.

Leine-

Leinewand, bedeutet reisenden Verhinderung andern Leuten aber Guts.
Leiter sehen, bedeutet Reisen.
Lernen oder in die Schule gehen, bedeutet, daß man etwas neues erfahren werde.
Leute, so wild sind, sich mit einen schlagen, bedeutet Freundschafft.
Leyer, bedeutet eine Reise.
Licht sehen, bedeutet eine heimliche Liebe.
Licht oder Feuer machen, so bald brennet, Gewißheit seines Vornehmens.
Licht haben, so weit und helle um sich scheinet bedeutet Reichthum und alles Gutes.
Lilien, bedeutet Aufzug und Verletzung.
Linsen essen, bedeutet Leid und Kummer.
Linsen zerstreuet sehen, Zanck und Streit.
Löwen sehen, so jung, bedeutet Nutzbarkeit.
Löwen, so zahm, Armen und Reichen Gutes.
Löwen, so junge haben, bedeutet einen jungen Sohn überkommen, oder sonst gut Glück.
Lorbeer-Baum, bedeutet reiche Weiber, oder ander gut Glück.
Lufft, so warm und helle ist, bedeutet Freude.
Lügen reden, deutet Schande begehen.

M

Mäuse sehen, oder essen, bedeutet Gewinn durch Arbeit.
Mager seyn, bedeutet Schaden.
Mandelkern haben, oder essen, deutet Trübsal.
Mangel leiden, bedeutet Elend und Noth.

Manns-Personen werden, deut einer Jungfer, daß sie heyrathen, einem alten Eheweibe, daß sie zur Wittwe, einer jungen Frau aber, daß sie einen jungen Sohn gebähren werde.

Mantel anlegen, der neu ist, bedeutet seiner Sorgen ein erwünschtes Ende.

Mantel so ihm zu groß, Bekümmern u. Noth

Marcken kauffen oder tauschen, deut neue unbekannte Freundschafft.

Marckt zu Marckte gehen, deutet Kranckheit.

Marder, Auffsatz und Feindschaft der Weiber.

Masern am Leibe haben, deut grosse Freude.

Mauern sehen einfallen, bedeutet Todes-Fall.

Maulthier, so beladen, Gutes, denen so sich versorgen.

Meer, darein fallen, bedeutet Schaden.

Meer, stille stehen, bedeutet Unfall und Noth.

Meer, lauter und hell, bedeutet Frölichkeit.

Meer, darauf schiffen, ins Elend gerathen.

Meer, darauf untergehn, ins Elend gerathen.

Meer, darauf untergehn, bedeutet Unglück.

Meerkatzen sehen, deutet Betrug.

Mehl, mit Mehl umgehen, bedeutet Zunehmung in der Nahrung.

Melcken sehen, Uberwindung der Feinde.

Menschen ob ihm sehen, Leid und Auffsatz.

Menschen sehen, so uns unbekannt, Gutes.

Menschen sehen, der gecrönet ist, Gewinn.

Menschenkoth, bedeutet Unfall und Schaden.

Menschenkoth in seinem Hause haben, deutet Veränderung.

Men-

Menschenkoth in der Kirche Straffe GOttes.
Messer empfahen, deutet übele Nachreden.
Messer von sich geben, dedeut Warnung.
Messe hören singen, deutet Betrübniß.
Meßingene Becken oder Gefässe sehn, so sie sauber, gute Haußhaltung des Gesindes.
Metzger oder Fleischhauer sehn Fleisch zerhauen, ist böse, aber denen, so schuldig sind, gut.
Milch essen oder trincken, bedeutet Freude.
Mist von Kühen, bedeut gute Nahrung.
Mörser, bedeut das Weib, der Stösser oder Stempel der Mann.
Mond sehen, Gewinn, Krancken den Tod.
Mond blutig, bedeutet Schaden und Unglück.
Mond finster sehen, Ungnade der Herren.
Mond helle scheinend, bedeutet Gewinn.
Mond, neuer Mond, bedeutet Verkehrung.
Mond purpurfarbig sehen, bedeut Gewinn.
Mond roth, bedeutet Ungewitter oder Zanck.
Mond, zwey Monden, oder mehr sehen, deut gewaltige Bothschafft.
Mond, darinnen seine Gestalt sehen, bedeut Kinder zeugen, Krancken den Tod.
Mücken viel sehen, bedeutet Thorheit.
Mühle darein fahren, bedeutet eine Reise.
Mühlstein zerbrochen sehen, bedeut den Tod, oder Unglück.
Münche sehen, oder mit ihnen umgehen, deut Bekümmerniß und Elend.
Mutter tod sehen, bedeutet Freude.

Nabel verlieren, oder beschädiget haben, bedeut Verlust der Eltern, oder Schaden des väterlichen Gutes.

Nacht-Vogel, bedeutet, daß der, so etwas thun will, sich wohl besinnen soll ehe ers fürnimt.

Nackend sich sehen, bedeutet Gutes.

Nagel an Fingern wachsen, deut langes Leben.

Nase abgehauen, bedeutet Verleumdung Krancken aber den Tod.

Nase, so groß, bedeutet Gutes.

Nase, derer zwo haben, Zwietracht, Zanck.

Nattern oder Schlangen sehen, deutet Reichthum in kurtzer Zeit.

Nebel aus der Erden aufziehen sehen, deutet Beschwerniß.

Nebel sehen, der nicht dicke ist, bedeutet Glück und Wohlfarth.

Netze, bedeutet Nachstellung und Hinderniß.

Nonnen, oder Nonnen-Closter, bezeichnet weibliche Vormundschafft.

Nüsse, Mandelkern, Pfirsingsteine und dergleichen gantz essen wollen, bedeutet Zanck und Widerwärtigkeit.

O

Obrigkeit, mit ihr zu thun haben, deutet Rechtshändel, Zanck und Streit.

Obst sehen, oder essen, bedeutet langes Leben.

Ochsen arbeiten sehen, deutet gute Nahrung.

Ochsen sehen hüten in der Weyde, bedeutet Freude.
Ochsen mit einander streiten, bedeutet Liebe und Ergötzung.
Ochsen schlagen sehen, bedeutet Gewinn.
Oel, damit umgehen, bedeutet Reinigkeit.
Oel empfangen, gutes, Oel von sich gebē, böses.
Oel trincken, bedeutet Kranckheit.
Ofen sehen, und darinne backen, oder drein lachen, bedeutet fremde Zeitung.
Ohnmächtig liegen, bedeutet in schwere Bekümmerniß fallen.
Ohren viel haben, bedeutet Armen und Reichen Gutes, Dienstbothen aber Böses.
Ohren räumen, gute Botschafft.
Ohren, um die geschlagen worden deut böses.
Ohren, darinnen Ameise und Würme haben, bedeutet den Tod.
Ohren, darinnen Korn und Weitzen wächst, Gutes.
Ohren wie ein Esel haben, bedeutet Dienstbarkeit und übele Herrn.
Ohren haben wie ein Wolff, bedeutet Betrug.
Opffern, bedeuttt Freude.
Orgel hören so starck und lustig, bedeutet Freude, übelklingend, Hinderung.
Ottern, deuten schädliche Personen.

P

PAlmen tragen, bedeutet Ehre.
Panter-Thier sehen, Verlust und Schaden

 Pan-

Pantzer, bedeutet Sicherheit.
Paradies, bedeutet Freude.
Pech, bedeutet Irrthum und Verhinderung.
Peltzwerck sehen, bedeutet zeitliche Güter.
Petschafft zerbrochen, bedeutet Rückung und Hinderniß deiner Sachen.
Pfau, bedeutet Herrlichkeit.
Pfeffer, bedeutet Mißgunst.
Pfeiffen, bedeutet Traurigkeit.
Pfeil, bedeutet Zanck und Gefahr.
Pfennige sehen, oder nehmen, deutet Freude.
Pferd bloß sehen, bedeutet Verspottung.
Pferd beissen, so schwartz oder roth ist, deutet Anfechtung von Feinden.
Pferd todt sehen, deutet Freud und Wonne.
Pflug haben, deutet Verehligung der Kinder.
Pfützen, den Hirten Gutes, andern Böses.
Platzregen und Sturm, Gefahr und Schaden
Poeten sehen, Verleumdung und Falschheit.
Priester werden, bedeutet grosse Ehre.

Q

Quellen, so lang und lauter sind, bedeutet Reichthum oder eine gute Heyrath.
Quitten sehen, deutet Leid oder Traurigkeit.

R

Raben, so einen um den Kopff fliegen, deutet sein oder der Seinigen Absterben.
Raben schreyen hören, Diebstahl, Ehebruch.
Räudig, schäbig, oder krätzig seyn, bedeutet Armen Gutes, Reichen aber Böses.

Rath

Rath geben, bedeutet daß man werde mit grossen Beschwerungen beleget werden.

Rathaus ledig sehen, bedeutet Abgang der Gerichts Personen.

Ratten sehen, bedeut Zorn und Schande.

Rauch sehen auffsteigen, deutet Erhöhung seiner Ehren, jedoch nur wenn er weiß und helle ist, schwartz aber gemeiniglich Zanck.

Raupen sehen, Verlierung der Freunde.

Rauschend Wasser durchwaten, bedeut Uberwindung derer, so ihm feind seyn.

Raute essen, bedeut Unkeuschheit.

Rauten sehen wachsen, bedeutet Ehre.

Rebhůner fangen, bedeutet Verlust.

Rede verlieren, Böses, wohl reden, Gutes.

Reden im Schlaff, bedeutet Ehre.

Reden mit dem Pabst, deutet Würdigkeit.

Regenbogen sehen, deutet Armen Gutes, Reichen Böses.

Regnen sehen, bedeutet ein gut Jahr.

Regieren oder herrschen, bedeutet Verlust.

Reich seyn oder werden, bedeutet Glück und Wohlfarth mit Neid und Auffsatz.

Rettige essen, Offenbahrung der Heimlichkeit.

Richter seyn, bedeutet, daß seine Sachen für der Obrigkeit nach Wunsch gehen werden.

Rind essen, bedeutet Freundschafft.

Rinder führen, bedeutet Freude.

Rinder schlagen, bedeutet Gutes.

Rinder, so mager sind, bedeutet theure Zeit.

Kinder sehen Bergauf steigen, deutet Böses.
Ring, Halsband von Gold und Edelgesteinen, so deutet einen ledigen den Ehstand, Verehlichten aber Kinder.
Ring, so eisern, deutet Arbeit, güldener, Glück.
Ring von der Hand verlieren, deutet seinen Leib in Unehren mit einem andern vermischen.
Ringlein, deutet Ehre.
Ringen, bedeutet Zanck und Hader.
Ringen mit einem jungen Knaben, und denselben niederwerffen, bedeutet, daß einem jemand sterben wird, oder übele Nachrede.
Ringen mit einem Todten, bedeutet Kranckheit, oder Zanck mit dessen Erben.
Ritter oder Herren sehen, oder andere, Ehre.
Ritter streiten oder fechten sehen, grosse Arbeit.
Rock, der enge ist, bedeutet Kranckheit.
Roß sehen, so braun ist, bedeutet Lästerung.
Roß, so grau, deutet Arbeit: Roß, so schwartz, Unglück, oder Ungütigkeit: Rothe Rösse sehen oder reiten, Zorn; Weisse aber Freude.
Roß kauffen, bedeutet Unfall.
Roß, das so hoch ist, sehen aufsteigen, Frölichkeit.
Roß sehen, so schnell lauffen kan, bedeutet guten Fortgang der Arbeit.
Roß, so tod ist, Gewinn und gut Jahr.
Roß trincken oder versincken sehen, bedeutet in zukünfftig Glück oder in Noth kommen.
Roß, so im Mooß stecket und daraus springet, deutet, ob einer gleich in Ungelegenheit kommt,

so

so wird er dennoch mit Ehren heraus kommen.

Roß verkauffen, so schwartz ist, bedeutet Entledigung der Sorgen.

Roß sehen, das verschitten ist, bedeutet heimlichen Schaden.

Roß in der Stadt umher reiten, bedeutet eine unvermuthete Klatscherey.

Roß zähmen, das wild ist, bedeutet Uberwindung der Feinde.

Rosen sehen, Gesundheit. Buhlern Böses.

Roht Kleid anlegen, bedeutet Zorn.

Rüben essen, bedeut vergebliche Arbeit.

S

Saat sehen, gelbe ohne Aehren, bedeutet ein gutes Gemüthe.

Säugen und Milch haben, bedeutet einer mannbaren Jungfer die Ehe; einer unmannbaren den Tod; einer jungen Ehefrau, daß sie bald empfangen und gebähren werde: Armen Reichthum, Reichen Unkosten: Der keine Frau hat, bekommt eine Liebste: Der ein Weib hat, wird zum Wittwer: Kriegs-Leuten bedeutets Kranckheit.

Säue, bedeuten Lügen und Schande.

Salat essen, bedeutet Schmertzen.

Salben machen, bedeutet Sorge.

Saltz lecken sehen, oder essen, Kranckheit.

Schaaffe stellen oder hüten sehen, bedeutet Gutes, sie selbst hüten, Gewinn.

Schaaffe scheeren, bedeut Schaden.
Schaaffe, darauf reiten, bedeut Reichthum.
Schaaffe zunehmen sehen, bedeutet Vermehrung der Freundschafft.
Schaam abnehmen sehen, deutet Verlust an der Nahrung, aber absterben der Freunde.
Scharffrichter sehen, bedeutet Kranckheit.
Schatz finden von wenig Gelde, bedeutet Gutes, von vielen Gelde aber, bedeut den Tod, oder andern Schaden.
Schärger oder Häscher sehen, bedeut Widerwärtigkeit und Kranckheit.
Schermäusen in Wiesen sehen, bedeuten Verachtung und Schande.
Schreyen bedeut Gewinn.
Scheuren zeugen die Nahrung, Haab und Guth.
Schiessen sehen deutet nichts Gutes; Selbst schiessen, bedeut Glück und Gewinn.
Schiff regieren, bedeut Gutes.
Schiff über Land fahren, bedeut Reisen.
Schiff mit Leuten sehen, bedeut gute Zeit.
Schiff machen oder zurichten sehen, bedeutet Glück und Gewinn.
Schiff in fliessenden Wasser sehen, Freude.
Schiff in verschlossenen Bach, Kranckheit.
Schiff mit viel Wellen umgeben, Gewinn.
Schiff, so nicht an Port kan, deutet Hinderniß.
Schiffbruch, bedeutet Schaden.
Schiffen, glücklich, Gutes, auf trocknen Lande schiffen, Verhinderung seiner Geschäffte.

Schild,

Schild, bedeut Sicherheit.
Schlachten, Schaden, Krancken den Tod, Gefangenen und Schuldenern Erledigung.
Schlaff darinnen betrübt seyn, bedeutet Freude.
Schlaffen bey jungen Knaben, deutet Freude.
Schlaff-Kammer, darinnen verschlossen seyn, bedeut Schaden.
Schlaffen, und meynen, man wache, bedeutet Neid und Auffsatz.
Schlaffen bey seinem Buhlen, bedeut Freude mit Sorgen.
Schlagen seine Untergebenen, bedeutet derselben Gehorsam.
Schlagen sein Weib, deut ihre Untreu.
Schläge bekommen, bedeut Gewinn.
Schlamm, deutet Kranckheit, Schande und Verleumdung.
Schlangen beissen, bedeut, daß man sich vor seinen Feinden hüten solle.
Schlangen, die man nicht entgehen kan, bedeut Kranckheit, oder sonst nichts Gutes.
Schleiffen sehen, bedeut Arbeit.
Schleenbeer, bedeut allerhand Leichtfertigkeit und liederliches Vornehmen.
Schlüssel finden, bedeut grosse Gewalt.
Schlüssel sehen, deutet dem, so heyrathen will, eine sehr gute Haushalterin.
Schlüssel zusammen lesen, deutet Gewinn.
Schmieden sehen, deutet Arbeit, selbst schmieden Zanck und Streit.

Schna-

Schnacken, bedeutet Neid und übele Nachrede.
Schnecken, bedeutet unnütze vergebliche Arbeit oder gute Post.
Schneyen sehen, bedeutet fremde Wohnung.
Schnur, so alt, umgürten, Schmertzen.
Schnur, so gülden ist, bedeutet Gewinn.
Schreiben, und nicht lesen können, bedeutet dem der es nicht kan, bösen Fortgang seiner Sachen, und viel Hinderniß.
Schreiber seyn, bedeutet unnütze Sorgen.
Schuhe, so alt anziehen, Betrüglichkeit.
Schuhe, so neu anlegen, sehr gut.
Schuh verneuern, bedeutet Freude.
Schuhsolen ausfallen, eines tod im Haus.
Schuh auf ein köstlich Ding legen, Glück.
Schuldig seyn, und bezahlen müssen, bedeutet Böses, den Krancken Todes-Gefahr.
Schule hinein gehen, bedeutet Glück und Erlangung dessen, was einem sehr lieb ist.
Schwalben, bedeutet ein arbeitsames Weib, und gute Haushalterinnen.
Schwanen singen hören, bedeutet den Tod.
Schwanger seyn, deutet Armen Reichthum, Reichen Bekümmerniß, der eine Frau hat, Verlierung derselben; der keine hat, wird eine bekommen; andern aber Kranckheit, oder andere Ungelegenheet.
Schwantz haben, bedeutet Sicherheit.
Schwartz Kleid anlegen, bedeutet Noth und Jammer.

Schwe-

Schwefel sehen, bedeutet Irrthum.
Schwefel krantz tragen, Straf und Pein leide
Schwein von ihnen gebissen, bedeutet Unfall seines Leibes.
Schwerd oder Waffen tragen, deut Sicherheit vor seinen Feinden.
Schwerdt haben, bedeutet weltliche Ehre.
Schwerdt empfangen, das rostig ist, bedeutet Noth und Auffsatz.
Schwerdt empfangen, das schön auspoliret bedeutet grosse Gewalt.
Schwerdt verlieren, oder von sich geben, Armuth.
Schwerdt, so feurig, am Himmel sehen, deutet Straffen von GOtt.
Schwestern sehen, bedeutet langes Leben.
Schwimmen, bedeutet böses.
Schwimmen, und durchkommen, bedeut, daß er das, so er begehret, ob es gleich gar schwer zugehet, endlich doch erhält.
Schwimmen, nnd hinter sich sincken, bedeutet Schaden und Verlust.
Seide sehen, Gefahr, ist sie roth, Wunden.
Sayten aufziehen, deutet Müh und Arbeit.
Saytenspiel hören, deutet Betrübniß.
Säbel, bedeutet Schaden und Unrath.
Silber, damit handeln, bedeutet Gewinn.
Silbern Leib haben, bedeutet Reichthum, Krancken aber den Tod.
Silberne Schaale, daraus trincken, bedeutet lange Kranckheit.

Ein-

Singen und frölich seyn, deut Betrübniß.
Sohn, von demselben essen, bedeut, daß durch dessen Tod Hülffe zu gewarten.
Sonnen scheinen sehen, deut Fürstl. Ungnade.
Sonnen dunckel sehen, deut Fürsten Gefahr.
Sonnen beym Mond sehen, böse Bothschafft.
Sonne sehen helle ins Haus scheinen, bedeutet Reichthum.
Sonne von Himmel fallen, Fürsten den Tod.
Sonne viel sehen, bedeutet Freude.
Sonne reden hören, bedeutet Krieg.
Speck essen oder sehen, bedeutet Böses.
Speichel von ihm selbst trincken, Freude.
Speyen was wir essen, bedeutet Unglück.
Spiegel, darinnen sein Angesicht sehen, deut einem Manne einen Sohn, der Frauen eine Tochter, Krancken den Tod.
Spielen, je Bäurischer das Spiel, je grösserer Zanck bedeutet es.
Spielen, und gewinnen, deut Armen Gutes, Reichen aber böses.
Spielen mit seinem Weibe, bedeut Erb-Fall, darum man rechten muß.
Spielleute sehen, deutet Betrügerey.
Spinnen bedeuten, so sie todt sind, Gutes, so sie lebendig, Traurigkeit.
Spinnen am Rocken, bedeutet Traurigkeit.
Spieß deutet Zanck und Widerwärtigkeit.
Springen, bedeutet Sorge.

Staa-

Staare, deut Ungewitter und Verwirrung.
Städte sehen, so Volckreich, bedeuten gut Glück und Nahrung.
Städte sehen, so leer und wüste, Unglück.
Stall, bedeut Angst und Trübsal.
Stechen oder schlagen sehen, grosse Irrung.
Stehlen aus der Kirchen, deut einem Priester gute Einnahme, andern groß Verbrechen.
Stein, damit geworffen werden, deut Offenbahrung seiner heimlichen Sache.
Steine auf einander liegen sehen, bedeut eine fest geschlossene Ehe.
Steltzen, und darauf gehen, bedeut ein unruhiges und mühsames Leben.
Sterben wollen, bedeutet Gesundheit.
Sterben, und wieder lebendig werden, bedeut grosses Glück.
Sterne von Himmel fallen sehen, bedeut Entsetzung des Amtes.
Stieffvater oder Stieffmutter sehen, bedeut Unglück aller Dinge.
Stiegenauf gangen seyn, bedeut Ehre.
Stirne haben, so groß ist, jedermann Gutes.
Stirne haben, die eisern oder hart ist, bedeut dem gemeinen Mann Gutes.
Störche sehen, bedeutet Ehre und Treue.
Streiten in dem Schlaff, deut Uberwindung der Feinde.
Streit, in Streit gehen, deut Angst und Noth.
Stummen sehen, deut Ehre und Würdigkeit.

Stum-

Stunden hören schlagen, bedeutet Glück.
Sturmwind, bedeutet grosse Gefahr.
Süsses essen oder nehmen, deut Betrügerey.

T

TAffeln sehen, bedeutet Freude.
Tannen sehen, so hoch, jedermann Gutes
Tantzen und jauchtzen, bedeutet Unglück und Elend, einen Gefangenen und Bekümmerten aber Gutes.
Tauben fangen, bedeutet Verehligung.
Tauben sehen, bedeutet ehrliche fromme Weiber, und sonst alles Gutes.
Teufel bey einem sehen, bedeutet Gewinn.
Thier reden sehen, ist gut, man soll Achtung geben, was sie reden, denn es wird wahr.
Thier zahm machen sehen, bedeutet von den Feinden überwunden werden.
Thurm sehen, so gülden, deut Haß und Neid.
Tod sich selbst sehen, deut ein langes Leben.
Tod, einen, so tod ist, nochmahl sehen sterben, deut den Tod seines nächsten Freundes.
Todten, von ihnen etwas geholffen werden, bedeut den Tod seiner Anverwandten.
Todten crönen, bedeutet Siechtage.
Tod seyn, und wieder lebendig werden, bedeutet Ehre und Guth.
Todten mit ihnen essen, bedeutet Ehre.
Todten lebendig werden, bedeut Verirrung.
Todten-Bein sehen, bedeutet Zorn.

Todten-

Todten-Mahlzeit beywohnen, bedeutet eines Freundes Tod.

Topff beym Feuer, bedeutet Hochzeit.

Tranck von guter Würtze, bedeutet, daß man sich vor seinen Feinden hüten soll.

Traurig seyn, und nicht wissen warum, böses.

Treppen, deutet Reisen: Treppen aufsteigen, Arbeit und Ehre.

Trincken aus einen saubern Trinck-Geschirr, deutet Ruhe und Freyheit.

Trinck-Geschirr zerbrechen, bedeutet den Tod eines Anverwandten.

Trommeten, bedeutet Traurigkeit.

Trost empfahen, bedeutet einen, der Trost bedarf, Rettung, andern aber Böses.

Truncken seyn deutet Schande und Thorheit.

V

Vater gestorben sehn, bedeutet Sünd und Schande.

Verändert werden, in eine andere Gestalt, bedeutet Veränderung seiner Ehren.

Verborgen seyn, bedeutet Glück.

Verbrennet werden, bedeutet grosse Liebe, liegenden, Krancken aber Gesundheit.

Verirrung am Wege, Arbeit ohne Nutzen.

Versöhnung in Zwietracht deutet Schaden.

Verschlossen sich sehen, bedeutet Verlierung eines Gliedes.

Uhrwerck hören schlagen, deutet ausreisen.

Vieh hüten sehen, Verdruß von den Leuten.

Vieh von allerhand Gattung und Stücken beysammen sehen, ein gut Jahr.
Vier Füsse haben, bedeutet grossen Aufsatz.
Unkeusch mit einer Jungfer leben, bedeutet gute Zeit.
Unkeusch mit einer gemeinen Weibes-Person leben, bedeutet Unkeuschheit.
Unkeusch leben mit seiner Mutter, Sicherheit.
Unkeusch leben mit seiner Schwester, bedeutet Schaden.
Unsinnig und toll seyn, bedeutet Gesunden Böses, Krancken aber Gutes.
Vogel fangen oder essen, grosse deutet grossen, kleine aber kleinen Gewinn und Gäste.
Vogel Nester finden, bedeutet grosse Freude.
Vogel sehen fliegen, bedeutet Gutes.
Vogel wider einen seyn, grosse Schande.
Vogel als Pfauen sehen, bedeutet Schaden.
Vogel über ihn schweben sehen, Feindschafft.
Vogel oder Käutzen haben, bedeutet Gewinn im Verkauffen.
Vogel verliehren, bedeutet Schaden.
Vogel sehen wieder kommen, Krieg und Zanck.
Vogel in der Lufft sehen, bedeutet in Irrthum fallen.
Vogel, mit ihm reden sehen, Neid u. Nachrede.
Vogel ohne Gefieder, bedeutet Leid.
Vogel, andere fangen sehen, bedeut Schaden.
Vogel ohne Beine, beutet grosse Betrübniß.
Vogel sehen alleine sitzen, bedeutet Unfall.

Vogel

Vogel sehen, seine Geflügel nehmen, bedeutet Verliehrung seines Guts.
Vogel-Haupt haben, bedeutet Reisen.
Vogel seyn, bedeutet Krancken langes Leben.
Vorfahren oder unsere Eltern sehen, bedeutet Erneurung alter vergangenen Sachen.
Urin ins Bette lassen, bedeutet Kranckheit.
Urtheil hören, wenn es gut, deutet es Glück, ist es aber böse, bedeutet es Unfall.

W

WAchen, bedeutet Sorge und Mühe.
Wax bedeutet Kranckheit.
Wax-Lichter sehen, deutet Glück und Heil.
Wachteln sehen, deutet fremde Bothschafft, unsern Willen zuwider.
Waffen verliehren, oder zerbrechen, Schaden.
Wagen absteigen, bedeutet Kranckheit.
Wagen fahren, deutet Ehre und Gehorsam.
Wagen, oder über ein Roß fallen, deut Böses.
Wagen umfallen sehen, bedeutet Kauffleuten und Reichen Schaden.
Wahrsagen, heimliche oder fremde Sorge.
Wald, so finster ist, bedeutet Furcht, Schaden.
Wald-Esel, bedeutet Feindschafft.
Wandern in fremde Lande, deutet den Tod.
Wandläuse, (Wantzen) Angst und Sorge.
Waschen sich aus reinen Wasser, Wohlfarth.
Wasser, das trüb ist, bedeutet Böses.
Wasser, darinnen untergehen, deutet grossen Zorn.

Wasser, in demselben zappeln, deutet Trübsal.
Wasser brennen sehen, bedeutet Feuer.
Wasser sieden sehen, mit Freunden reden.
Wasser trincken, kaltes Gutes, warmes böses.
Wasser-Vögel sehen, Gefahr.
Wasser-Wellen sehen, bedeutet Böses.
Wasser, so rauschen, unbarmhertzige Herren.
Weben oder wircken sehen, nichts Gutes.
Weben selbst, deutet auf gute Zeitung.
Weg gehen, so enge und uneben ist, bedeutet Angst und Mühe.
Weib, sein Weib beschlaffen, deut ihren Tod, eine fremde aber beschlaffen, Glück.
Weibes-Bild werden, bedeutet denen Amts-Persohnen Entsetzung ihres Amts.
Weib nehmen, deutet Angst und Noth.
Weiber, Stoßvogel sehen, bedeutet Diebe.
Weinbeer leer sehen, deut Ehre u. Wirtschafft.
Wein-Eßig trincken, bedeutet Zanck.
Wein trincken, deutet auf ziemlich gute Ordnung und Regierung seiner Sachen.
Wein trincken, so gewürtzet, deutet Reichen Gutes, Armen Böses.
Wein, davon truncken werden, deut Schaden.
Weintrauben essen, weisse Guts, rothe aber nichts.
Weinen ohne Ursache, bedeutet Gutes.
Weinen im Schlaffe, als ob ihm Thränen abliefen, bedeutet Freude.
Weinstock sehen, bedeutet Diebstahl.

Wellen

Wellen des Wassers auf sich zuschlagen sehen, bedeutet groß Unglück.
Welt sehen, Angst und Noth.
Welsch und andere Sprachen lernen, bedeutet fremde Ding annehmen, oder mit selbigen Völckern handeln und wandeln.
Wetzstein, bedeutet künfftige Freuden.
Wespen, bedeutet feindseelige Leute.
Wiesel sehen, deutet ein böß unzüchtig Weib.
Wilde Thiere, bedeuten unsere Feinde.
Wildpret essen, bedeutet Armen Gutes, Reichen aber Ungunst.
Wild Schwein sehen, ist zu allen Dingen eine böse Anzeigung.
Wind, so nicht zu starck wehet, bedeut Gutes.
Wind-Lichter sehen, bedeutet Traurigkeit.
Wirtschafft haben, zukünfftigen Krieg.
Wirthen, und nicht bezahlet seyn, bedeutet Gefährlichkeit seines Lebens.
Wittwe, bey einer liegen, deutet gute Post.
Wolcken trübe sehen, deutet Trübsal.
Wolff sehen, bedeutet, daß man in kurtzer Zeit einen Feind überkommen werde.
Wolff, mit ihm schertzen, deutet neue Feinde.
Würffel, bedeutet Zwietracht.
Wurtzeln oder Kräuter essen, Krieg, Haß, Neid
Wunden haben, deut den jungen grosse Liebe.
Wunden in der Hand, bedeuten Schulden, hinten am Leibe aber böse Nachrede.
Wunden sehen, bedeutet Freundschafft.

 Wurm

Wurm von einem gehn, seine Feinde innen werden, und sie überwinden.

Würme tödten sehen, deutet Freude.

Würme sehen, und dafür erschrecken, bedeutet daß man sich vor denen, so einem übel wollen, hüten solle.

Z

Zahl, bedeutet die Jahre, darinnen sich die Sache verlauffen soll.

Zähne ausfallen, bedeutet, daß jemand von seinen Freunden sterben werde.

Zähne aus dem Munde in einem andern fallen sehen,, bedeutet Reichthum.

Zähne aus dem Munde lesen, deut Schwindung des Gehirns.

Zähne alle ausfallen, bedeutet denen Gesunden Böses, Krancken aber Gesundheit.

Zähne ausbrechen, Ankunfft eines Freundes.

Zähne essen, bedeutet Sterben.

Zähne, andere wachsen, bedeutet Gutes.

Zähne vorne verliehren, deut übele Nachrede.

Zähne gläsern, bedeutet den Tod.

Zähne, so gülden oder silbern, deut Reichthum.

Zähne, so weiß sind, bedeutet Gutes.

Zähne räumen, bedeutet Hinderniß.

Zähne, so ausfallen in seinen Schooß, deutet Verliehrung seiner Kinder.

Zähne mit der Zungen ausstossen, deutet seiner vorhabenden Sachen guten Ausgang.

Zähne zusammen wachsen, deut Zwietracht

Zan-

Zancken im Schlaffe, deutet grosse Beschwerung absonderlich Krancken.
Zaun um das Guth umfallen sehen, bedeutet des Weibes Tod.
Zeichen am Himmel sehen, beutet Schaden.
Zeitliche oder schöne Dinge finden, bedeutet den Tod des Vaters und der Mutter.
Zindel sehen, bedeutet Gefahr.
Zitzen oder Weiber-Brüste derb und voll sehen, oder betasten und begreiffen, bedeutet Geld oder Geschencke überkommen.
Zitzen, oder Brüste welck fühlen, bedeutet man werde nichts bezahlet bekommen.
Zunder sehen, bedeutet Feindschafft.
Zungen abseyn, bedeut Schmach von seinem Weib.
Zungen abreissen oder essen, bedeutet eines Freundes Tod.
Zunge beschweret seyn, bedeutet Krancken den Tod.
Zypressen, bedeutet langen Betrug.

Anhang.

Es sind auch noch andere Träume, so sich bey denen Menschen offt von des Mondes Schein, Auf- und Niedergang zu tragen, dem fleißigen Natur-Erforscher emsig nachgesonnen, und mit grosser Mühe die fürnehmsten und gemeinsten Träume mit ihrer Bedeutung nach den 12. himmlischen Zeichen in sonderbare Taffel ordentlich verfasset, wie der günstige Leser nachfolgendes befinden wird.

Es soll aber derjenige, so sich solcher Tafeln bedienet, und seines Traums Bedeutung wissen will, wohl mercken, welcherley Art sein Traum gewesen, oder wovon ihm geträumet habe, und solches unter nachfolgenden vier und zwantzig Gattungen der Träume suchen, und die dabey stehende Zahl in Acht nehmen. Ferner soll er im Calender sehen, in welchem Zeichen der Mond desselben folgenden Tages seinen Lauff habe, und so dann die Zahl seines Traumes unter demselben Zeichen suchen, so wird er die Bedeutung dabey finden.

Die vier und zwantzig Arten der Träume.

1. Von Kirchen, Häusern, Thürmen und andern Gebäuden.
2. Von gebrechlichen oder andern Gliedern des Leibes.
3. Von Singen und allerley Saytenspiel.
4. Von Ankunfft oder Zuspruch guter Freunde.

5. Von

5. Von Weinen und grosser Traurigkeit.
9. Von Hausrath, Werckzeuge und allerhand Instrumenten.
7. Von Feuer, Donner und Büchsen-Geschütz.
8. Von neuer oder fremder Kleidung, Betten und andern Geräthe.
6. Von Wasser, Teichen, Brunnen und Bächen.
10. Von Fischen und andern Thieren im Wasser.
11. Von mancherley unglücklichen Zufällen der Menschen.
12. Von Pferden, Reiten, Fahren und grossen Thieren.
13. Von Mordthaten, Todtschlägen und Blut-vergiessen.
14. Von verstorbenen Leuten und Leichen-Begängnissen.
15. Von Ablassung seines eigenen Wassers oder Harn.
16. Von Gelde, grosser und kleiner, alter und neuer Müntze.
17. Von Beraubung und Wegführung der Menschen.
18. Von Kranckheit und andern bösen Zustande des Leibes.
19. Von Gespensten, furchtsamen und schrecklichen Gesichtern.
20. Von Zanck, Streit, und öffentlichen Feld-Schlachten.
21. Von Frölichkeit und allerley lustigen Spielen.
22. Von freundlichen Küssen, Hertzen und Schertzen.
23. Von allerley gekochten und anderer gewöhnlicher Speise.
24. Von Versammlung und Zulauff vielen Volcks.

Folget nun

Die Auslegung solcher Träume,

Nach

Des Mondes Lauff / durch die zwölff himmlischen Zeichen.

Der Widder.

Im Widder.

1. Freund.
2. Empfahung Gutes
3. Traurige Zeitung.
4. Etwas geschencket bekommen.
5. Religions-Zanck.
6. Zanck um Geld.
7. Betrübniß.
8. Trunckenheit.
9. Betrübniß.
10. Furcht.
11. Abschlagung einer Bitte.
12. Schwachheit.
13. Traurigkeit.
14. Hochzeit-Freude.
15. Verlierung.
16. Kranckheit.
17. Betrug.
18. Nichts.
19. Angst.
20. Schwachheit.
21. Betrübuiß.
22. Traurigkeit.
23. Freude.
24. Etwas Neues.

Der Stier.

Im Stier.

1. Bewegung des Hertzens.
2. Bekümmerniß.
3. Eine Reise.
4. Nächtliche Freude.
5. Furcht vor einem Feinde.
6. Uberkommung einiger Güter.
7. Einen Gast.
8. Freude
9. Bekümerniß, Angst
10. Tröstung.
11. Lügen, oder von andern belogen werden.
12. Grössere Ehre.
13. Eines Freundes Tod.
14. Nichts

14. Nichts.
15. Betrübniß.
16. Schwere Straffe.
17. Einen guten Freund.
18. Frölichkeit.
19. Einen Streit.
20. Uberwindung seines Feindes.
21. Begehung einer Thorheit.
22. Eine Reise über Land.
23. Ankunfft eines fremden Freundes.
24. Grossen Zanck.

Der Zwilling.

Im Zwilling.

1. Gefährliche Kranckheit.
2. Betrübniß.
3. Unverhoffte Empfahung alles Guten.
4. Nichts.
5. Hoffnug und Freude.
6. Etwas Gutes.
7. Vermehrung des Geldes.
8. Nichts.
9. Schwachheit.
10. Geld.
11. Ehre andern geben.
12. Zukunfft eines Freundes.
13. Frey Bekänntniß.
14. Neu Unglück.
15. Abschlagung.
16. Verliehrung des Freundes.
17. Etwas Gutes.
18. Du wirst betrogen.
19. Böß Gewissen.
20. Etwas Gutes.
21. Geld.
22. Ankunfft eines Freundes.
23. Frölichkeit.
24. Hertz-Bewegung.

Der Krebs.

Im Krebs.

1. Geld.
2. Verweigerung.
3. Nichts.
4. Vermehrung des Geldes.
5. Kranckheit.
6. Tod seiner Obrigkeit.

7. Kran-

7. Kranckheit.
8. Gasterey.
9. Angst.
10. HertzBetrübung.
11. Schwachheit.
12. Nichts.
13. Reichthum.
14. Harten Zanck.
15. Grossen Zorn.
16. Einen Gast.
17. Zukunfft eines Freundes.
18. Geldes Verliehrung.
19. Etwas Gutes.
20. Erhöhung deiner Ehre.
21. Freude.
22. Zukunfft eines Feindes.
23. Nichts.
24. Freude.

Der Löwe.

Im Löwen.

1. Einen zukünfftigen Gast.
2. Einen neuen Freund.
3. Falsche Einbildung
4. Glück.
5. Ehre.
6. Frölichkeit wegen eines Gastes.
7. Schaden.
8. Du wirst gehasset.
9. Herrschung.
10. Furcht, Verliehrung.
11. Nichts.
12. Langes Leben.
13. Kranckheit.
14. Geld.
15. Freude.
16. Geld.
17. Geschencke bekommen.
18. Gute Gönner haben.
19. Kranckheit.
20. Neid.
21. Mißgunst.
22. Du wirst erhöhet.
23. Langes Leben.
24. Geschencke bekommen.

Im

Die Jungfrau.

In der Jungfrau.

1. Glück in allen Sachen.
2. Freude.
3. Etwas sonderliches.
4. Angst.
5. Freude.
6. Freundschafft.
7. Betrübniß.
8. Zanck unter Weibern.
9. Geld bekommen.
10. Eines Freundes Tod.
11. Hunger.
12. Einen Streit.
13. Schmertzen.
14. Ein Gast.
15. Kranckheit.
16. Guten Muth.
17. Angst.
18. Frölichkeit.
19. Geld.
20. Etwas Gutes.
21. Traurigkeit.
22. Traurigkeit.
23. Etwas Gutes.
24. Kranckheit.

Die Waage.

In der Waage.

1. Zunehmung in der Nahrung.
2. Abschlagung einer Bitte.
3. Betrübniß.
4. Weinen.
5. Freude.
6. Hüte dich vor Diebstahl.
7. Etwas Neues.
8. Frölichkeit.
9. Nichts.
10. Langes Leben.
11. Kranckheit eines Feindes.
12. Erniedrigung deines Standes.
13. Angst.
14. Freude.
15. Frölichkeit.
16. Freundes Tod.
17. Freundes Tod.
18. Trost.
19. Guten Muth.
20. Fröliche Bothschafft.
21. Schmertzen.

22.

22. Du wirst zu Gaste geladen.
23. Angst.
24. Neu Unglück.

Der Scorpion.

Im Scorpion.

1. Frölichkeit.
2. Kranckheit.
3. Leid wegen einer Freundschafft.
4. Reichthum.
5. Vergnügung.
6. Ehre.
7. Schwachheit des Leibes.
8. Ehre.
9. Frölichkeit.
10. Etwas neues und Gutes.
11. Abschneidung.
12. Betrug.
13. Sünde.
14. Freude.
15. Furcht.
16. Hüte dich vor Diebstahl.
17. Tod eines Feindes.
18. Streit.
19. Tod eines Freundes.
20. Besitzung neuer Güter.
21. Traurigkeit.
22. Freude.
23. Neue Bothschafft.
24. Angst.

Der Schütze.

Im Schützen.

1. Suchung eines Freundes.
2. Guten Muth.
3. NeueBekanndschafft.
4. Ehre.
3. Furcht
6. Nichts.
7. Verliehrung.
8. Kranckheit.
9. Den Tod.
10. Betrübniß.
11. Einen neuen Freund.
12. Verweigerung.
13. Zukünfftigen Tod.
14. Nichts.
15. Krieges-Noth.
16. Nichts.
17. Neue Wohnung.
18. Liebes-Kranckheit.
19. Neues und Gutes.
20. neues von Weibern.

21. Freu-

21. Freude.
22. Lustige Arbeit.
23. Du wirst getröstet.
24. Kleine Frölichkeit.

Der Steinbock.

Im Steinbock.

1. Traurigkeit.
2. Geldes Erlösunst.
3. Trost.
4. Etwas sonderliches.
5. Freundes Tod.
6. Neues mit Verlust.
7. Nichts.
8. Einen Gast.
9. Ehr oder Zanck.
19. Neid und Haß.
11. Schmertz eines Freundes.
12. Verkleinerung.
13. Verringerung.
14. Freude durch ein Weib.
15. Neues und Gutes.
16. Freude.
17. Einen Gast.
18. Ein Gast.
19. Freude.
20. Zanck.
21. Fröliche Bothschafft.
22. Einsamkeit.
23. Neue Nahrungs-Mittel.
24. Absonderung eines Feindes.

Der Wasserm.

Im Wassermann.

1. Unruhigen Schlaff.
2. Geld.
3. Nichts.
4. Betrübniß.
5. Tod seiner Obern.
6. Einen Trost.
7. Liebes Schmertzen.
8. Eine Warnung.
9. Eine Hochzeit.
10. Kranckheit.
11. Etwas Gutes.
12. Eine Gasterey.
13. Nichts.
14. Gut Glück.
15. Nichts.
16. Verliehrung einiges Geldes.
17. Flucht deines Feindes.
18. Mühe und Arbeit.
19. Freude übern Fein[d.]

20.

Bayerische Staatsbibliothek München

20. Guten Muth.
21. Verminderung des [illegible].
22. Des Freundes Treue.
23. Schmertzlicher Zanck.
24. Nichts.

Die Fische.

In Fischen.

1. Neue gute Zeitung.
2. Geldes Weggebung.
3. Zwiesträchtigkeit.
4. Nichts.
5. Neuen Feind.
6. Neues und was sonderbahres.
7. Hertzens-Angst.
8. Neue Kleider.
9. Fröhlichkeit.
10. Kranckheit.
11. Angst.
12. Weigerung einer Bitte.
13. Du wirst erhöhet werden.
14. Nichts.
15. Groß Unglück.
16. Arbeit.
17. Freude.
18. Abschneidung.
19. Nichts.
20. Weinen.
21. Nichts.
22. Beherrschung.
23. Du wirst Freude haben.
24. Grosse Freude.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Tellolot, Joseph.

Gantz neues und Grund-reiches Traum-Buch, Jn welchem aufs gewisseste Allerhand Träume mit ihren wahren Bedeutungen in rechter Ordnung nach dem Alphabet zu finden sind Nebst einem Anhange, darinnen die fürnehmsten und gemeinesten Träume nach des Mondes Laup durch die zwölff himmlischen

[Erscheinungsort nicht ermittelbar] Gedruckt im Jahr 1743

Phys.m. 444 h
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11349195-6
VD18 90513053